

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 17.10.2019

Nr.: 03

Öffentlich:

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
1	<p>Verpflichtung eines Ratsmitgliedes</p> <p>Herr Gerhard Rieth hat in der letzten Sitzung sein Mandat niedergelegt. Nach dem Wahlergebnis ist Herr Axel Selzer der Nachrücker. Mit Schreiben vom 27.08.2019 hat Herr Selzer das Mandat angenommen. Er wurde in der heutigen Sitzung durch den Vorsitzenden per Handschlag verpflichtet. Es wurde ihm ein Kommunalbrevier ausgehändigt. Weiterhin wurde er auf die gewissenhafte Ausübung seiner Pflichten und die Verschwiegenheit hingewiesen.</p>			
2	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Geburtstag seit letzter Sitzung Hans-Jürgen Herrmann, Vöge Klaus, Heute Geburtstag Hartmut Spang</p> <p>Keine Anfragen der anwesenden Bürger</p>			
3	<p>Information aus dem Nichtöffentlichen Teil der Sitzung vom 22.08.2019</p> <p>Im TOP 9 NÖ wurde über Grundstücksankäufe und Verkäufe beraten und beschlossen. Im TOP 10 NÖ wurde über Personalmaßnahmen beraten und beschlossen. Im TOP 11 NÖ wurde über Pachtangelegenheiten gesprochen.</p> <p>Der Inhalt dieser Punkte ist schutzbedürftig und ist daher im Nichtöffentlichen Teil einer Sitzung zu</p>			

Öffentlich:

<p>4 neu</p>	<p>behandeln.</p> <p>Glasfaserausbau durch Inexio, Sachstand</p> <p>Durch die Fa. Inexio wurde der Vorsitzende angeschrieben. Inhalt Treffen um die notwendigen Verteilerplätze für den Glasfaserausbau und die notwendige Streckenführung zu besprechen.</p> <p>Das Fischbach durch Inexio mit Glasfaserkabel erschlossen werden soll war in dieser Form nicht bekannt. In mehreren Gesprächen stellte sich heraus, dass 1 „A“ Anschluss für die Schule hergestellt werden soll und nach Möglichkeit noch „B“ Anschlüsse geworben werden sollen. Nach dem Einwand dass in Fischbach Vodafone und Innogy/Westnetz liegen, sah Inexio davon ab das gesamte Dorf aufzureißen. Es war nur noch vom A Anschluss Schule die Rede. In einem Gespräch bei dem auch der 2. Beigeordnete anwesend war, wurde die dafür notwendige Streckenführung dargestellt. Von Bergen kommend durch die Straße Am Schindberg, Hohl, Staufenberg und Hauptstraße zur Schule und dann nach Mittelreidenbach. Durch die Gemeindevertreter wurde das bemängelt, diese Baumaßnahme steht in keinem Verhältnis Kosten zu Nutzen. Es wurden Alternativen aufgezeigt. Andere Streckenführung bzw. VG lässt Anschluss für die Schule durch Innogy herstellen. Verteiler steht an der Schule.</p> <p>Am 14.10.2019 gab es ein Gespräch bei BM Weber zusammen mit Herrn S. Schupp, Frau Wayand und dem Vorsitzenden.</p> <p>Dabei stellte sich heraus, dass diese Maßnahme keine Maßnahme des Förderprogramms des Kreises ist, Inexio dies auf „eigene „Kosten macht. Glasfaser in jedes Haus legt sofern gewünscht. Kosten für die Gemeinde fallen</p>			
-------------------------	--	--	--	--

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 17.10.2019

Nr.: 03

Öffentlich:

<p>5 neu</p>	<p>keine an. Kosten für die Anwohner keine sofern ein Vertrag abgeschlossen wird. Allerdings soll zum jetzigen Stand der Ausbau nur erfolgen bei den Häusern die an der Wegestrecke liegen. Entspricht der Wegeföhrung von Westnetz/Innogy. Weiterhin hat Inexio nach dem Telekommunikationsgesetz das Recht diesen Ausbau zu machen. Es ist eine Chance für die Gemeinde entsprechendes Glasfaserkabel zu bekommen. Zu bemängeln ist das kurz nach Schließung der letzten Löcher wieder alles aufgerissen werden muss. Kurz vor der Sitzung wurde durch Herrn Schupp ein Schreiben von Inexio an den Landkreis versandt, in dem Inexio den Ausbau der Teile von Dörfern zusagt, die im ersten Abschnitt nicht erschlossen werden. Allerdings nur wenn es wirtschaftlich ist, ein Zeitfenster wurde nicht gesagt. Durch Herrn Schupp wurden weitere Ausführungen gemacht. Die Ratsmitglieder waren sich einig, dass ein solcher Ausbau nur vorteilhaft für das Dorf sein kann. Der weitere Ausbau wurde angezweifelt.</p> <p><u>Beratungsgegenstand:</u> Annahme von Spenden, Schenkungen und Sponsoringleistungen privater Zuwendungsgeber</p> <p><u>Rechtslage:</u> Gemäß § 94 Abs. 3 Gemeindeordnung (GemO) i.V. mit § 24 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) hat der Gemeinderat über die Vermittlung von Sponsoring-Leistungen, Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen ab einer Wertgrenze von mehr als 100,00 EUR pro Einzelfall zu entscheiden oder wenn die Summe der Spenden eines einzelnen diese Grenze übersteigt.</p> <p><u>Sachverhalt:</u> Die Ortsgemeinde Fischbach hat am 24.07.2019</p>			
------------------	---	--	--	--

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 17.10.2019

Nr.: 03

Öffentlich:

<p>nachfolgende Zuwendung erhalten:</p> <p>Spendensumme: 500,00 € Zuwendungsgeber: Setz Fenster GmbH & Co.KG PLZ, Ort, Adresse: 55743 Fischbach, Hauptstr. 86 Spendenzweck: Spende für Verschönerung Gemeindehalle</p> <p><u>Beschluss:</u> Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Fischbach stimmt der Annahme der Spende zu. Die Nationalparkverbandsgemeindevverwaltung Herrstein wird beauftragt, zur Wahrung der Rechtsvorgaben die Spendenannahme gegenüber der Kreisverwaltung Birkenfeld – Kommunalaufsicht – anzuzeigen.</p> <p><u>Erklärung:</u> Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Fischbach bestätigt, dass mit der Zuwendung keine Entscheidungen zu Gunsten / Lasten des Zuwendungsgebers gefordert oder versprochen wurden.</p> <p>Verpflichtungen seitens der Ortsgemeinde Fischbach an den Spendengeber sind mit der Annahme der Spende nicht verbunden.</p> <p><u>Abstimmung:</u> Gemäß § 22 GemO wegen Sonderinteresse von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen:</p> <p><u>Sachverhalt:</u> Verschiedene Ratsmitglieder haben am 11.09.2019 vom Hochwasser angeschwemmtes Holz bei A. Petry beseitigt. Sie erhielten einige Tage später mit einem Dankschreiben jeweils eine Spende von 50,- €. Der Ortsbürgermeister sowie die Beigeordneten dürfen diesen Betrag nicht annehmen. In Absprache mit Herrn Petry wird dieses Geld der Ortsgemeinde gespendet.</p> <p>Spendensumme: 300,- € Zuwendungsgeber: Amand u. Volker Petry PLZ, Ort, Adresse: 55743 Fischbach, Hauptstr. 127 Spendenzweck: Spende für Verschönerung Gemeindehalle</p> <p><u>Beschluss:</u> Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Fischbach stimmt der</p>	<p>8</p>	<p>---</p>	<p>---</p>
--	----------	------------	------------

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 17.10.2019

Nr.: 03

Öffentlich:

<p>6 neu</p>	<p>Annahme der Spende zu. Die Nationalparkverbandsgemeindeverwaltung Herrstein wird beauftragt, zur Wahrung der Rechtsvorgaben die Spendenannahme gegenüber der Kreisverwaltung Birkenfeld – Kommunalaufsicht – anzuzeigen.</p> <p>Erklärung: Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Fischbach bestätigt, dass mit der Zuwendung keine Entscheidungen zu Gunsten / Lasten des Zuwendungsgebers gefordert oder versprochen wurden.</p> <p>Verpflichtungen seitens der Ortsgemeinde Fischbach an den Spendengeber sind mit der Annahme der Spende nicht verbunden.</p> <p>Abstimmung: Gemäß § 22 GemO wegen Sonderinteresse von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen:</p> <p>Bücherschrank/Nutzung alter Jugendraum als Bücherei</p> <p>Am 25.08.2016 wurde die Aufstellung eines Bücherschranks beschlossen. Es scheiterte immer am Schrank. Dies soll jetzt umgesetzt werden. Als weitere Nutzung des Alten Jugendraumes wurde durch den Vorsitzenden die Einrichtung einer Bücherei ins Gespräch gebracht.</p> <p>Im Zuge der Spende von Herrn Petry wurde durch H.J. Herrmann der Standort des Bücherschranks in Frage gestellt, weiterhin die Nutzung des Jugendraumes angesprochen.</p> <p>Durch den 1. Beigeordneten und den Vorsitzenden wurden die verschiedenen Standorte des Bücherschranks vorgetragen. Schule, Gemeindehalle, Oldenburger Platz. Keiner dieser Plätze bietet die gleichen Vorteile wie der Platz im Buswartehaus bei der Feuerwehr. Hier werden alle Altersgruppen erreicht.</p> <p>Der Vorsitzende trägt seine Vorstellung der Nutzung des Jugendraumes vor. Hier wird von Teilen des Rates das Foyer als regelmäßiger Treffpunkt vorgezogen. Allerdings ist hier die Nutzung eingeschränkt durch die verschiedenen Nutzer. Es stellt sich dann wieder die</p>	<p>8</p>	<p>---</p>	<p>---</p>
-------------------------	--	-----------------	------------	------------

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 17.10.2019

Nr.: 03

Öffentlich:

<p>7 neu</p>	<p>Frage wer diese regelmäßigen Treffen durchführt.</p> <p>Durch den Vorsitzenden wurde aber deutlich gemacht, dass der alte Jugendraum nicht als Lagerraum o.ä. für Vereine zur Verfügung steht.</p> <p>Man war sich einig, dass über die Nutzung des Jugendraumes noch einmal gesprochen werden soll. Die Ratsmitglieder sollen sich darüber Gedanken machen und in der nächsten Sitzung wird erneut darüber gesprochen.</p> <p>Nachbesetzung von Ausschüssen, Rechnungsprüfungsausschuss <u><i>Dieser TOP wurde in der laufenden Sitzung vergessen und vor TOP 10 behandelt</i></u></p> <p>Herr Gerhard Rieth war Vertreter von Herrn Klaus Vöge im Rechnungsprüfungsausschuss. Durch die Abgabe des Mandates muss ein Nachfolger gewählt werden.</p> <p>Durch Herr Vöge wurde Herr Axel Selzer vorgeschlagen. Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht.</p> <p>Beschlussvorschlag: 1. Der Rat beschließt eine offene Abstimmung per Handzeichen</p> <p>2. Herr A. Selzer wird als Nachfolger von Herr Rieth und damit als Stellvertreter von Herrn Vöge gewählt.</p> <p>Abstimmung: Zu 1.</p> <p>Zu 2.</p> <p>Bei Wahlen ruht das Stimmrecht des Ortsbürgermeisters. OB Hippeli hat daher nicht mitgestimmt.</p>	<p>8</p> <p>7</p>	<p>---</p> <p>---</p>	<p>---</p> <p>1</p>
------------------	--	-------------------	-----------------------	---------------------

Öffentlich:

<p>8 neu</p>	<p>Solidarpakt „Erneuerbare Energien zum gemeinsamen Nutzen“; Aufhebung des Vertrages</p>			
	<p>Den Solidarpakt hatten seinerzeit 32 Gemeinden der VG Herrstein geschlossen. Bis zum heutigen Tag sind keine Zahlungen aufgrund dieses Vertrages erfolgt und auch künftig nicht zu erwarten. Dies gilt für Windenergie wie auch für Solarenergie.</p> <p>Durch die Fusion der VG Herrstein mit der VG Rhaunen erlischt dieser Vertrag nicht, sondern bleibt weiterhin bestehen da die neue VG Rechtsnachfolger wird. Bei der Unterzeichnung des Vertrages im Jahr 2013 konnten diese Entwicklungen nicht abgesehen werden. Der Solidarpakt wurde unter anderen Umständen und mit anderen Vorgaben eingegangen. Insbesondere konnte niemand mit der Fusion rechnen und damit einhergehend, welche Auswirkungen dies auf einen Vertrag haben könnte dessen Ziel es war, dass durch eine gewisse Ausgleichsfunktion alle Ortsgemeinden und die VG an den Einnahmen durch erneuerbare Energien partizipieren.</p> <p>Dieses Ziel kann nicht mehr erreicht werden wenn zum einen keine Einnahmen erzielt werden und zum anderen in der neuen VG nur 32 von 50 Gemeinden Partner im Vertrag sind. Gem. §5 des Vertrages beträgt die Laufzeit 30 Jahre wenn die Aufhebung nicht während der Laufzeit von allen Vertragsparteien gefordert wird. Bisher sind keine Zahlungen und Verpflichtungen aus dem Vertrag entstanden.</p> <p>Beschluss: Die Ortsgemeinde fordert gem. §5 des Vertrages die Aufhebung zum 31.12.2019.</p> <p>Abstimmung:</p>			
	<p>7</p>		<p>1</p>	<p>---</p>
<p>9 neu</p>	<p>Straßenbeleuchtungsvertrag mit der OIE</p> <p>Im Zuge der Diskussion um die Umstellung der Straßenbeleuchtung wurde auch die Frage nach Zuschüssen gestellt. Insbesondere im Hinblick auf die Zuschüsse die die Gemeinden der VG Rhaunen erhalten.</p> <p>Die VG Herrstein hat in Mainz erreicht, dass die</p>			

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 17.10.2019

Nr.: 03

Öffentlich:

<p>Gemeinden der VG Herrstein gleichbehandelt werden und bereitet einen Sammelantrag auf Zuschüsse vor. Wie sich herausstellt kann ein solcher Zuschuss nur den Gemeinden gewährt werden die auch Eigentümer der Straßenbeleuchtung sind.</p> <p>Die OG Fischbach ist neben 3 anderen Gemeinden nicht Eigentümer der Straßenbeleuchtung. Eigentümer ist die OIE.</p> <p>Wir haben in der Sitzung 19.03.2010 eine Übernahme abgelehnt. Wesentlicher Ablehnungsgrund war, dass auch das Leitungsnetz der Beleuchtung in unser Eigentum übergeht. Dies sahen wir als sehr problematisch an bei Störungen etc.</p> <p>Um am Sammelantrag der VG teilnehmen zu können, müssen wir Eigentümer sein.</p> <p>Der Vertrag wurde am 01.04.2010 auf 5 Jahre abgeschlossen, verlängert sich dann jeweils um 3 Jahre wenn nicht 6 Monate vorher gekündigt wird. Demnach läuft der Vertrag noch bis 31.03.2021.</p> <p>In einem Gespräch mit Herr Busch, Kommunalbetreuer der OIE, wurde über eine Vorzeitige Kündigung gesprochen. Dies wird durch Herrn Busch am morgigen Freitag mit dem Vorstand besprochen. Ebenso ob damit noch Kosten auf uns zu kommen.</p> <p>Es stellt sich die Frage ob eine Übernahme sinnvoll ist? Es sind zu betrachten welche Kosten auf uns zukommen, wie das Risiko eines Leitungsschadens eingeschätzt wird. Zu mindestens die erste Frage kann erst nach Klärung einer Sonderkündigung beantwortet werden.</p> <p>Weiterhin wurde die Frage besprochen, sind die Natriumdampflampen wie zurzeit eingebaut verboten. Bisher hieß es immer diese Lampen sind durch die EU verboten, es dürfen nur Restbestände eingebaut werden. Tatsächlich wurde diese Regelung geändert, tatsächlich sind nur die 105 W Lampen verboten. Dies trifft in der OG 18 Lampen, Restlampen Hauptstraße und die 3 Lampen in der Hosenbachstraße. Da könnte die vorhandene 105 W Lampe gegen 2x 68 Watt Lampen getauscht werden. Dies gilt dann so lange bis wieder eine Gesetzesänderung aus Brüssel von der EU kommt. Oder wir sagen wir rüsten nur diese 18 Lampen auf LED Technik um. Kosten etwa 11.000,- €.</p> <p>d.h. auch in der Konsequenz der restliche Ort wird nicht umgerüstet. Ob es dafür Zuschüsse gibt wäre noch zu klären.</p> <p>Ob es bei einer evtl. weiteren Verschärfung des</p>			
--	--	--	--

Öffentlich:

<p>10 neu</p>	<p>Gesetzes Zuschüsse gibt ist ungewiss. Dem steht bei einer Umrüstung eine Ersparnis gegenüber, eine mögliche Bezuschussung, die niedrigen Zinsen die es im Moment für Kredite gibt, sowie die Sicherheit nicht bei einer weitere Verschärfung wieder im Zugzwang zu sein.</p> <p>Nach vorliegen des Ergebnisses des Gespräches Busch/Vorstand OIE werden wir dieses Thema nochmals beraten.</p> <p>Beschluss:</p> <p>Abstimmung:</p> <p>Hochwasserschutz, abschließende Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes.</p> <p>In der letzten Sitzung wurde lange und sehr ausführlich über die Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes informiert und beraten. Die Entscheidung sollte in der nächsten Sitzung getroffen werden, so hat jedes Ratsmitglied nochmals Zeit sich über diesen Punkt Gedanken zu machen.</p> <p>In der Sitzung wurde nochmals durch den Vorsitzenden deutlich gemacht, dass aus seiner Sicht, das ist auch die Meinung einiger Ingenieure mit denen gesprochen wurde, es keinen Sinn macht für die Ortsgemeinde ein Konzept aufstellt. Ein Ereignis wie im Mai letzten Jahres lässt sich nicht verhindern oder ab mindern. Ein normales Hochwasser ist man gewohnt und kann sich darauf einstellen.</p> <p>Hier werden Gemeinden mit einer hohen Bezuschussung einer Konzepterstellung geködert. Ob eine Umsetzung gefördert wird ist vollkommen ungewiss. Weiterhin ist zu bemerken, dass mit einer Umsetzung in den Dörfern vor Fischbach das Risiko in diesen Dörfern vielleicht gemildert wird, das Problem aber in den Bereich Fischbach verlagert und auch verschärft wird.</p> <p>Die anwesenden Ratsmitglieder stimmen dieser Auffassung zu.</p> <p>Beschluss: 1. Die Ortsgemeinde Fischbach wird zurzeit kein eigenes Hochwasserschutzkonzept erstellen.</p>			
--------------------------	--	--	--	--

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 17.10.2019

Nr.: 03

Öffentlich:

<p>11 neu</p>	<p>2. Es wird abgewartet wie ein Hochwasserschutzkonzept in Herrstein/Niederwörresbach aussieht. 3. Sollte durch die VG Herrstein ein Gesamtkonzept für das Fischbachtal und die Nebentäler erstellt werden, wird sich die Ortsgemeinde daran beteiligen.</p> <p>Abstimmung:</p> <p>Information und Verschiedenes:</p> <p>Beim Buswartehäuschen an der Schule wurde die letzte Scheibe zerstört. Leider wurden durch den Hausmeister der Schule die Scherben etc. beseitigt sodass keine Strafanzeige gestellt werden konnte.</p> <p>03.10.2019 war eine Veranstaltung am Bergwerk zusammen mit dem WDR. Leider waren kaum Ratsmitglieder da. Finanziell war dieser Tag ein Erfolg.</p> <p>05.10.2019 Kleiderflohmarkt in der Halle. Dank an die Organisatoren Frauke und Peter Tonn. Hier konnte der Gemeinde ein Erlös von 545,70 € übergeben werden.</p> <p>Kupferstube. Nachdem die Schäden durch den Leerstand beseitigt sind, hat sich jetzt herausgestellt, dass das Glasdach defekt ist. Scheiben sind aus dem Rahmen gerutscht, Scheiben sind undicht, Dichtungen sind verrutscht. Eine Originalherstellung wird grob geschätzt 20.000,- € kosten. Alternativen wurden mit einem Glasbauer und einem Dachdecker angesprochen. Sind aber noch nicht spruchreif. Als erste Maßnahme ist ein Dachdecker beauftragt worden, das Glasdach provisorisch abzudichten. Mehr in der nächsten Sitzung.</p> <p>Termine: 31.10.2019 Halloween für Kinder im Foyer durch den Verschönerungsverein 31.10.2019 Halloweenparty auf der Borr durch den FCV 08.11.2019 Martinsumzug 17.11.2019 11:00 Uhr Gedenkfeier Volkstrauertag am Ehrenmal</p>	<p>9</p>	<p>---</p>	<p>---</p>
--------------------------	--	----------	------------	------------

Ortsgemeinde: Fischbach

Sitzung vom: 17.10.2019

Nr.: 03

Öffentlich:

12 NÖ neu	Information und Verschiedenes: Keine Punkte			
--------------------------	---	--	--	--